

Den von Befürwortern der Erneuerbaren Energien behaupteten [97-Prozent-Konsens der Wissenschaftler](#) gibt es nicht. Er ist ein Mythos. Auf diesem Mythos entsteht eine neue „ökologische“ Industrie, unterstützt durch eine globalen Umerziehungskampagne, die dieser angeblich ökologischen und guten Industrie international zum Durchbruch verhelfen soll. Die Lehre vom anthropogenen Klimawandel und der Konsens-Mythos finden Eingang in den Schulunterricht.

Die ideologische Umerziehung macht auch vor den Schulen nicht Halt.

Unter der Überschrift „Die große Transformation“ berichtet das Umweltbundesamt am 27.09.2013 über eine Publikation, die Teil eines vom Bundesforschungsministerium geförderten Kommunikationsprojektes ist.

Der Wissenschaftliche Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU) hat auf der Grundlage eines von ihm 2011 erstellten Gutachtens zum [Der Begriff des Klimawandels bzw. der anthropogenen Klimaänderung bezieht sich in erster Linie auf die aktuelle vom Menschen verursachte Veränderung des globalen und regionalen Klimas. Allgemein umfasst eine Klimaänderung die langfristigen Veränderungen des Klimas, unabhängig davon, ob dies auf natürliche oder anthropogene Ursachen zurückzuführen ist.](#)

Quelle: ARL (2013): Glossar Klimawandel und Raumentwicklung



“ data-html=“true“ data-placement=“top“ data-toggle=“tooltip“>Klimawandel das Gutachten als Comic herausgegeben. Neun Wissenschaftler unterschiedlicher Disziplinen erklären Kindern und Jugendlichen Ursachen und Folgen des Klimawandels und zeigen, was eine zukunftsfähige Gesellschaft dagegen tun könnte.

Mit Hilfe des Comics „Die große Transformation. Im engen Sinn definiert als statistisches Durchschnittswetter, das in einer Region über Monate bis hin zu Tausenden von Jahren herrscht. Der klassische, von der Weltorganisation für Meteorologie (WMO) definierte Zeitraum (= Klimanormalperiode) sind 30 Jahre. Einbezogen sind die Variablen Temperatur, Niederschlag und Wind.

Quelle: BMU (2009): Dem Klimawandel begegnen. Die Deutsche Anpassungsstrategie

“ data-html=“true“ data-placement=“top“ data-toggle=“tooltip“>Klima – Wie kriegen wir die Kurve hin?“ will der Beirat Kinder und Jugendliche für das Thema „sensibilisieren“. Denn sie seien diejenigen, die von einer möglichen Klimakrise am meisten betroffen sein werden, heißt es.

In dem Video „Die große Transformation“ lautet die sachlich nachweisbare Kernbotschaft „Wir werden immer mehr“. Ohne die guten Absichten der Autoren in Zweifel zu ziehen stellt sich dennoch die Frage: Wodurch unterscheidet sich diese Kernbotschaft von der Formel „Volk ohne Raum“, die wirtschaftliche Probleme kausal auf einen vermeintlichen Raummangel zurückführt? Wenn sich die Erneuerbaren Energien als Irrweg erweisen, was sich deutlich abzeichnet, welche andere Lösung könnten die Erfinder des anthropogenen Klimawandels dann anbieten, als die Dezimierung der Weltbevölkerung, weil die Energie nicht für alle reicht? Bis dahin werden große Mengen von Ressourcen verschwendet und die Strompreise so stark erhöht sein, dass der Strompreise für viele Menschen unbelzahlbar sein werden, womit sich das Problem der Weltbevölkerung in Zukunft auf scheinbar natürliche Weise lösen könnte.

Quelle: <https://www.umweltbundesamt.de/die-grosse-transformation>

Titelbild: Screenshot



Werbung

